



Juno-Brunnen



**Königsplatz, Nauheimer Straße,
Bad Cannstatt**

**1910: Emil Kiemlen;
1950 W. Schönfeld;
2000 saniert**



genehmigt vom
Regierungspräsidium
Stuttgart am 31. 1. 2002

Vier auf Delphinen reitende Putten krönen den Sockel. Sie sind Symbole für den Obst-, Garten- und Weinbau sowie den Fischfang. Das Mittelstück der Säule trägt Juno, die römische Göttin der Ehe, die von einem Pfau als Sinnbild der Schönheit begleitet wird. Der Bildhauer - selbst Cannstatter Bürger - überließ diesen Brunnen anlässlich der Eingemeindung von Bad Cannstatt dem Verschönerungsverein. Dieser beschenkte seinerseits die Stadt Stuttgart mit dem Kunstwerk. Der Brunnen wurde somit zum Symbol der Gemeinschaft zwischen Stuttgart und Bad Cannstatt.